

# [neubühl]info juni 2024 [5

## 1



Apéro GV

## 2



Zwischenablage

### 94. Generalversammlung

An der 94. Generalversammlung nahmen rund 80 Personen teil und mit den Vollmachten waren es dann knapp über 90 Stimmende.

Beim Jahresbericht erklärte Michael Nötzli mit einer grafischen Darstellung zu Aufwand und Mietertrag die Kostensteigerung der letzten Jahre und warum es bei einer fast permanent sanierungsbedürftigen Siedlung wie dem Neubühl wichtig ist, finanzielle Reserven zu haben. Nach der Abnahme des Geschäftsberichts sowie der Jahresrechnung verabschiedete Rebecca Omoregie das scheidende Vorstandsmitglied Rahel Locher. Anschliessend stellte sich Vorstandskandidat Roberto Gallo vor, der danach einstimmig gewählt wurde. Herzliche Gratulation!

Weiter ging es mit der Vergabekommission, die Rechenschaft über die Ausgaben ablegte und von den unterstützten Projekten berichtete, wie z.B. das Neubühl Cinéma, das Monica Zogg vorstellte. Ausserdem nahmen die Neubühlerinnen und Neubühler das neue Reglement der Vergabekommission an und wählten zwei Neumitglieder.

Von den Anträgen des Vorstands löste derjenige zur Verlängerung des Projekts «T>Raum<land» eine Diskussion aus, doch zeigte die Abstimmung mit nur einer Gegenstimme, dass die Genossenschaftsmitglieder eine Gleichbehandlung für alle Mietobjekte sinnvoll finden.

Anschliessend stellte sich Lukas Furrer, der neue Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, mit einer Anekdote aus seinen ersten Arbeitswochen vor.

Bei den Informationen zu Themen wie Mobilität, bei der Karl Stammnitz auch die Stossrichtung der Stadt kurz darstellte, der Instandsetzung der Gebäudehülle, die Damian Zangger skizzierte und dem 100-Jahr-Jubiläum präsentiert durch Daniel Stähli, gaben die kollektiven Räume Anlass zu Fragen, die zukünftig in geplanten Foren mit den Bewohnerinnen und Bewohnern diskutiert und geklärt werden sollten. Rebecca Omoregie orientierte noch über die Weiterentwicklung im Bereich der Kommunikation und die Einführung einer digitalen App, die ebenfalls unter Einbezug der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler geplant ist. Nach geklärten Terminen konnten wir auch dieses Mal das Dessertbuffet geniessen und dank Wetterglück den Abend an der frischen Luft ausklingen lassen.

Das Protokoll ist wie schon im letzten Jahr auf [www.neubuehl.ch/gv](http://www.neubuehl.ch/gv) verfügbar. Wer ein gedrucktes Exemplar möchte, kann dies bei der Geschäftsstelle bestellen.

[\[Rahel Locher \[Abb. 1](#)



### Die Zwischenablage sucht Verstärkung

Die Zwischenablage wird im Ladenlokal an der Nidelbadstrasse 79 rege besucht. Es werden Dinge vorbeigebracht, die nicht mehr gefallen oder nicht mehr gebraucht werden, es wird gesucht, gefunden und gestöbert. Wöchentlich finden so über 30 Objekte ein neues Daheim (siehe QR-Code). Wer hat Lust, ab und zu mitzuhelfen und den Laden zu hüten – regelmässig oder auch nur sporadisch? Meldet euch bitte in der Zwischenablage. Wir sind offen von Dienstag bis Freitag von 18 bis 19 Uhr und am Samstag von 14 bis 16 Uhr und freuen uns auf euch.

PS: Die Zwischenablage bleibt jeweils während der Schulferien geschlossen und macht vom 13. Juli bis 18. August Sommerferien.

[\[Erika Jüsi für die Zwischenablage \[Abb. 2](#)



# 3



«Neubühlgeischt»

# 4



Hanni Specker im Kindergarten Nidelbadstrasse 79

# 5



Hanni Specker

## Ein Jahr „Zum Neubühlgeischt“

Wie die Zeit vergeht - bereits vor einem Jahr öffnete der «Neubühlgeischt» seine Pforten. Trotz des nasskalten Wetters feierte ich am Samstag, 01. Juni 2024, das einjähriges Jubiläum des «Neubühlgeischts». Die Stimmung war ausgelassen und wir stiessen auf den «Geischt» an. Die Würste vom Grill fanden grossen Anklang und obwohl an diesem Datum noch einige andere Anlässe stattfanden, erschienen die Leute zahlreich.

Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen, um nochmals Danke zu sagen. Danke für die vielen schönen Geburtstagsorten, Apéros-Bestellungen und Kaffeekränzchen. Über [www.zum-neubuehlgeischt.ch](http://www.zum-neubuehlgeischt.ch) kann man meine neusten Kunstwerke bestaunen und Bestellungen aufgeben. Danke all meinen treuen Kundinnen und Kunden, Freunden und meiner Familie. Ohne eure grossartige Unterstützung würde der «Neubühlgeischt» nur halb so viel Freude bereiten! Ich freue mich, euch bald wieder zu treffen!

**[Sabrina Dietiker [Abb. 3**

## Nachruf Hanni Specker

Viele Menschen aus dem Neubühl kannten und schätzten die liebenswürdige ehemalige Kindergärtnerin Hanni Specker. Sie unterrichtete im damaligen städtischen Kindergarten Neubühl in den späten dreissiger Jahren bis ins Jahr 1959. Sie erinnerte sich gut und gerne an ihre damalige Tätigkeit im Kindergarten. Wer weiss, ob da, wo heute die Kita ist, vielleicht noch ihr guter Geist zu spüren ist? Es war ihre Leidenschaft und ihre Berufung, Kinder auf ihrem ersten Weg nach dem beschützten Zuhause liebevoll zu begleiten, zu erkennen und zu fördern. Bis zum Ende ihres langen Lebens kannte sie jedes einzelne ihrer ehemaligen „Kindergarten-Kinder“ mit seinem persönlichen Wesen beim Namen.

Der frühe Tod ihres Ehemannes forderte sie in ihrer Selbstständigkeit noch mehr.

Mit ihrem wachen Geist war sie auch im Neubühl an Vielem interessiert. Wie es ihren Mitmenschen ging, erfasste sie stets mit Kreativität und Mitgefühl.

Der für sie nicht einfache Wechsel aus ihrem 3-Zimmerhaus ins Alterswohnheim Studacker, war für sie eine Herausforderung, die sie annehmen konnte. Die ihr sehr wichtige Unabhängigkeit war gefährdet. Doch freuten sie die vielfältigen Aktivitäten im Studacker, an denen sie bis vor kurzer Zeit rege teilnahm. Sie spazierte nun nicht mehr ins Wäldli oder an der Westbühlstrasse, sondern auf der Terrasse im Studacker oder auf dem Eggweg. Sie erfreute sich an der Natur, mochte Besuche und Gespräche. Ihr Leben war geprägt von Reflektion, Mitgefühl und Achtsamkeit.

Hanni konnte bereits früh ferne Länder bereisen, in einer Zeit, in der das Reisen noch eine andere Bedeutung hatte. Die Erinnerungen daran trug sie in einer bildhaften Lebendigkeit in sich, die ihr bei der zunehmend schlechter werdenden Sehkraft halfen, nicht zu verzagen.

Nun ist Hanni Specker am 9. Juni 2024 wenige Tage vor ihrem 105. Geburtstag auf ihre letzte Reise aufgebrochen, doch die Erinnerungen an sie werden bleiben.

**[Margot Brideveaux [Abb. 4 & 5**

# 6



Signalisation Defibrillator

# 7



Defibrillator im Vorraum

## Café Leuchtstoff

Eine Runde von neun Neubühlerinnen und Neubühlern liessen sich am 28. Mai, am zweiten Café Leuchtstoff - inspiriert durch Musik - in die Welt der Farben entführen.

Claire Bucher hatte die Musikstücke ausgewählt, sie führten über Haydn und Mozart in die Moderne zu Philip Glass. Das Malen und sich Austauschen machte allen Teilnehmenden Spass, ein feiner Kuchen sorgte für den kulinarischen Genuss.

Das nächste Café Leuchtstoff findet am Sommerfest statt und wird eine literarisch/heilkundliche Hommage an die Aloe Vera Pflanze sein. Eingeladen zum Café sind Menschen mit Zeit. Näheres auf dem Festprogramm.

[Renate Rubin

## Defibrillator bei der Becki

Das Neubühl hat bei der Becki im Vorraum vor dem WC einen Defibrillator installieren lassen. Damit dieser jederzeit verfügbar ist, wird diese Türe nicht mehr abgeschlossen. Für Interessierte ist am 6. Juli, um 11 Uhr, vor Ort eine Instruktion geplant.

Bei einem plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand ist eine möglichst frühe Defibrillation (elektrische Schockabgabe mit einem geeigneten Gerät) meist die einzige Möglichkeit, die Überlebenschance des/der Betroffenen zu erhöhen.

Essenziell ist, das Gerät möglichst schnell anzuwenden, da nach wenigen Minuten ohne Herzaktivität im Gehirn irreparable Schäden durch Sauerstoffmangel entstehen.

Bei dem im Neubühl installierten Gerät handelt es sich um einen automatischen Defibrillator. Die Bedienung ist einfach und selbsterklärend: Man klebt zwei grosse Elektroden gemäss gut verständlichen Abbildungen an die Brustwand des/der Betroffenen, die weiteren Schritte übernimmt das Gerät. Es analysiert die fehlende oder vorhandene Herzaktivität und gibt auf dem Display oder akustisch Anweisungen, was als nächstes zu tun ist.

Der einzige Fehler, der gemacht werden kann, ist das Gerät nicht zu benutzen.

Natürlich hoffen wir, dass der Defibrillator möglichst nicht zum Einsatz kommt. Sollte jedoch ein entsprechender Notfall eintreten, ist es wichtig, dass möglichst viele Neubühler:innen wissen, wo das Gerät hängt und wie man es bedient.

[Matthias Gasser [Abb. 6 & 7

## Energiekostenzulage der Stadt Zürich

Die Geschäftsstelle erhält vermehrt Anfragen von Personen aus dem Neubühl, die eine Energiekostenzulage bei der Stadt Zürich beantragen. Informationen dazu gibt es bei der Stadt Zürich oder via Link im QR-Code.

Beim Antrag muss ausgefüllt werden, wie das Neubühl heizt. Hier ein Textvorschlag für die Genossenschafter:innen, die mit der zuständigen Behörde korrespondieren müssen:



Die Genossenschaft Neubühl hat mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) einen Energiedienstleistungsvertrag abgeschlossen. Das EWZ liefert der Genossenschaft Neubühl Wärme für Raumheizung und Brauchwarmwasseraufbereitung. Als Wärmequelle dient das Quellwasser des Wasserwerks Moos. Zur Spitzendeckung werden fossile Energieträger verwendet. Aktuell (Stand April 2024) werden 40% der vereinbarten Wärmemenge fossil erzeugt (Gas).

[Lukas Furrer



Plakat Max Bill 1931

### Mitarbeit 100-Jahr-Jubiläum

2029 wird die Genossenschaft Neubühl 100 Jahre alt. Eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe hat bereits erste Ideen anlässlich der GV vorgestellt und eine Grobvision einer öffentlichen Ausstellung im Neubühl wurde von der Versammlung gutgeheissen.

Gesucht werden 2 bis 3 weitere Genossenschafter:innen, welche über die nächsten fünf Jahre an dem Jubiläumsprojekt mitarbeiten. Interessierte Personen, idealerweise mit entsprechender Erfahrung, melden sich bitte bis Ende Juli auf der Geschäftsstelle. Die Planung des internen Jubiläumsfests für die Neubühler:innen wird erst später, voraussichtlich 2027/28, angegangen.

[Daniel Stähli [Abb. 8

### Letztes NB-Info von Rahel Locher

Das vorliegende umfangreiche NB-Info ist das letzte welches von Rahel Locher betreut wurde.

Im Ressort Kommunikation war sie seit 2016 für die Redaktion des NB-Info verantwortlich. In dieser Zeit entstanden 53 Ausgaben, um welche sie sich hoch professionell und mit voller Hingabe kümmerte. Herzlichen Dank für diesen grossen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit.

[Michael Nötzli

Redaktion: Rahel Locher

Gestaltungskonzept: Mihaly Varga

Foto: Damian Zangger (Abb. 1), Erika Jüsi (Abb. 2), Sabrina Dietiker (Abb.3), Archiv (Abb. 4) Theres Frey (Abb. 5), Michael Nötzli (Abb. 6 & 7) Max Bill /Museum für Gestaltung (Abb. 8)

## [agenda

Jeden Samstag	Becki Markt, Velogarage und Zwischenablage (ohne Schulferien)
6. Juli	Einführung Defibrillator
30. August	Café Leuchtstoff
30./31. August	Sommerfest
5. Sept./ 3. Okt.	NB Cinéma
7. Nov.	
30./31. August	Sommerfest
13. Dez.	Adventsapéro